

Surname	Centre Number	Candidate Number
Other Names		0



GCSE

4263/02



S16-4263-02

GERMAN

**UNIT 3: Reading
HIGHER TIER**

A.M. WEDNESDAY, 8 June 2016

45 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	8	
2.	8	
3.	12	
4.	12	
Total	40	

4263
020001

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** the questions **in English**. Where numbers are required, figures may be used.

Write your answers in the spaces provided in this question paper.

INFORMATION FOR CANDIDATES

No dictionaries are allowed.

The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question.

Taschengeld**1. Read what these people say about pocket money.****[8]****Wolfgang**

Unsere Tochter Isabel ist fünfzehn. Als sie acht war, haben wir beschlossen, ihr Taschengeld zu geben. Sie hat wöchentlich zwei Euro von uns bekommen. Wir dachten, es wäre eine gute Idee, dass sie schon in diesem Alter versteht, was Geld bedeutet.

Jetzt ist sie älter und wir geben ihr vierzig Euro monatlich. Sie ist ganz vernünftig und spart einen Teil davon. Sie hat ihr eigenes Sparkonto. Sie versteht auch den Wert der Sachen, die sie kauft. Wir kaufen oft Kleidung für sie aber, wenn sie etwas Besonderes möchte, gibt sie ihr eigenes Geld dafür aus. Sie bezahlt auch immer ihre Kinokarten.

Bernd

Meine Eltern geben mir fünfundzwanzig Euro pro Monat. Sie haben mir früher vierzig Euro gegeben, aber jetzt habe ich einen Teilzeitjob. Ich arbeite samstags in einer Zeitungshandlung. Ab und zu bekomme ich Geld von meinen Großeltern. Ich gebe es meistens für CDs und DVDs aus. Ich gehe ziemlich oft ins Konzert und ich sehe gern Fußballspiele im Stadion in Hannover.

Ich bin letztes Jahr mit meinen Eltern nach Polen gefahren. Wir haben dort unsere Verwandten besucht. Ich habe Geschenke für sie mit meinem Geld gekauft. Dieses Jahr möchte ich mit meinen Freunden auf Urlaub fahren. Deshalb spare ich jetzt dafür.

Section A**Which sentences are correct? Tick (✓) five boxes.****[5]**

- (i) Wolfgang's daughter **Isabel** didn't get pocket money until she was 15.
- (ii) She now gets 40 Euros a week.
- (iii) **Isabel** saves all her pocket money.
- (iv) She has her own savings account.
- (v) **Isabel** always pays for cinema tickets herself.
- (vi) **Bernd** gets 50 Euros pocket money a month.
- (vii) He has a part-time job at a newsagent's.
- (viii) He works there a few days a week.
- (ix) **Bernd's** grandparents sometimes give him money.
- (x) He doesn't go to concerts very often.
- (xi) **Bernd** bought presents for his relatives in Poland.

Section B**Answer the questions in English.**

- (i) Why did Wolfgang and his wife decide to give their daughter pocket money? **[1]**
-

- (ii) What items do her parents often buy for her? **[1]**
-

- (iii) What is **Bernd** saving for at the moment? **[1]**
-

2. Read Beate's blog about schools.**[8]**

Ich bin Schülerin an der Schlegelschule in der Stadtmitte. Ich besuche die Schule seit vier Jahren. Ich bin hier ganz glücklich, da ich viele Freunde habe. Ich mag die meisten Fächer, besonders Fremdsprachen. Ich interessiere mich auch für Kunst. Der Lehrer ist ganz freundlich und immer hilfsbereit. Geschichte ist aber nicht mein Lieblingsfach, denn die Lehrerin ist total langweilig.

In den Herbstferien bin ich nach Großbritannien gefahren und habe eine Woche bei meiner Freundin Angela verbracht. Ich habe ihre Schule besucht. Der erste Eindruck war nicht so toll: die Schulgebäude waren sehr groß, ziemlich modern aber hässlich. Es gibt viele Unterschiede zwischen Angelas Schule und meiner Schule. Zunächst ist der Schultag länger als bei uns: viel zu lang. Die Schule war aber sehr gut ausgestattet. Es gab zum Beispiel eine große Turnhalle und moderne Labors für Naturwissenschaften. Eine Schuluniform gibt es bei uns nicht. Ich fand die Uniform in Angelas Schule altmodisch und unpraktisch.

Angelas Freunde waren freundlich und ich kam sehr gut mit ihnen aus. Einige haben sogar versucht, Deutsch mit mir zu sprechen. Eine Freundin, Charlie, war fließend. Die Woche bei Angela hat mir sehr gut gefallen. Ich hoffe, dass sie mich nächstes Jahr besuchen kann. Wir können viel zusammen unternehmen.

Section A**Answer the questions in English.**

(i) Why is Beate happy at school? [1]

.....

(ii) When did she travel to Britain? [1]

.....

(iii) What did Beate think of Charlie's German? [1]

.....

(iv) What does Beate hope will happen next year? [1]

.....

Section B

Which of the following did/does Beate **NOT** like?

Tick (✓) **four** boxes.

[4]

- | | |
|--|--------------------------|
| (i) Foreign languages. | <input type="checkbox"/> |
| (ii) Her art teacher. | <input type="checkbox"/> |
| (iii) Her history teacher. | <input type="checkbox"/> |
| (iv) The buildings at Angela's school. | <input type="checkbox"/> |
| (v) The school day in Britain. | <input type="checkbox"/> |
| (vi) The sports and science facilities at Angela's school. | <input type="checkbox"/> |
| (vii) The uniform at Angela's school. | <input type="checkbox"/> |
| (viii) Angela's friends. | <input type="checkbox"/> |
| (ix) Her week with Angela. | <input type="checkbox"/> |

3. Read the articles about cycling.

[12]

A. Radfahren macht Spaß!

Heute gibt es rund 70 Millionen Fahrräder in Deutschland. Als Freizeitaktivität wird Radfahren immer beliebter. Radfahrer findet man in jeder Altersgruppe. Viele sind Mitglieder von Clubs und Vereinen, andere fahren lieber mit Freunden oder allein. Für Familien ist es eine gute Gelegenheit, etwas zusammen zu unternehmen.

Die positiven Aspekte von Radfahren sind bekannt. Es ist gut für die Gesundheit: für die Organe, den Kreislauf und die Muskeln. Noch ein Plus: es hilft beim Abnehmen. Es soll noch gesünder als Joggen sein.

Radfahren ist umweltfreundlich. Es gibt keine Luftverschmutzung, keine Lärmbelästigung. Außerdem ist Radfahren preisgünstig. Fahrräder müssen nicht teuer sein und man spart die hohen Benzinkosten.

Answer the questions in English.

1. How do we know that cycling is very popular in Germany today? [1]

.....

2. In what way is cycling a good thing for families? [1]

.....

3. In what ways is cycling beneficial to health? Write **two** details. [2]

•

•

4. In what way is cycling not harmful to the environment? Write **one** detail. [1]

.....

5. What other positive point is made about cycling? [1]

.....

B. Radfahren in Großbritannien (von Peter Heinemann)

Ich fahre gern in Großbritannien Rad. Seit mehreren Jahren fahre ich zu allen Jahreszeiten. Im Vergleich zu Deutschland gibt es in den Städten wenige Radwege. Es gibt aber schöne Routen, wo man stundenlang in der Natur radeln kann.

Zwischen Bristol und Bath gibt es einen Radweg, der früher eine Bahnstrecke war. In Südwaales findet man den Millennium Park, eine ruhige Grünanlage, die früher eine große Fabrik war. Hier hat man einen atemberaubenden Blick auf die Küste und das Meer.

Das Wetter in Großbritannien kann sich schnell ändern. Mir ist es egal, ob es kalt oder warm ist. Nur finde ich es bei regnerischem Wetter unangenehm.

Answer the questions in English.

6. At what time of year does Peter go cycling? [1]

.....

7. How are British towns different from German ones with regard to cycle paths? [1]

.....

8. What did the cycle path between Bristol and Bath used to be? [1]

.....

9. What used to be on the site of the Millennium Park? Write **one** detail. [1]

.....

10. What does Peter say about the weather in Britain? [1]

.....

11. What kind of weather does Peter find unpleasant? [1]

.....

4. Read what these people say about the environment.

[12]

Was mache ich für die Umwelt?

Ursula:

Ich muss zugeben, ich bin manchmal ganz faul. Ich könnte öfter zu Fuß gehen, statt mit dem Auto zu fahren. Ich weiß, dass das umweltfreundlicher ist. Auch sortiere ich nicht immer den Müll: ich schmeiße manchmal alles in einen Sack. Ich sage, ich bin so beschäftigt aber ich sollte wirklich sorgfältiger sein.

Valerie:

Vor einigen Jahren hatte mein Mann eine Stelle in London. Wir wohnten in einem Vorort nicht weit von Heathrow. Die Wohnung war ganz schön aber so laut! Ständig hörte man die Flugzeuge und es gab so viel Verkehr auf der Straße, auch nachts. Ich konnte manchmal nicht schlafen. Die Luft war so von Autoabgasen verpestet, dass mein Mann nicht richtig atmen konnte. Er leidet seit seiner Kindheit an Asthma, das schlimmer wurde.

Guido:

Die Frage der Atomenergie ist ein heftig diskutiertes Thema. Es gibt viele Argumente dafür und dagegen. Als Argument dafür behauptet man, Atomkraftwerke sind wichtig, weil wir so viel Strom in der modernen Welt brauchen. Atomenergie ist billig, sicher und CO₂ frei.

Dagegen meint man, dass radioaktive Gase an die Umwelt abgegeben werden. Radioaktivität verursacht schlimme Krankheiten und tötet Menschen.

Das Energieproblem muss aber gelöst werden.

Frank:

Meine Eltern waren immer umweltbewusst. Sie haben mich und meine Schwester erzogen, immer an die Umwelt zu denken. Unsere Freunde dachten, unsere Eltern waren sehr ‚progressiv‘. Für uns war das ganz normal. Normal war es also für uns, Geräte auszuschalten, Lichter nicht brennen zu lassen und immer unter die Dusche zu gehen, statt zu baden. Das sind jetzt Dinge, die ich meinen eigenen Kindern beibringe.

Gerrit:

Jedes Jahr in den Sommerferien helfe ich als Freiwilliger bei Strandaktionen an der Nord - und Ostsee. Wir sammeln Müll und säubern die Strände. Das größte Problem ist Plastik, einschließlich Ballons, Angelzeug und Tüten. Fische, Meerestiere und Seevögel verwechseln das Plastik mit Futter und fressen es. Auf Dauer wird das Plastik zu sehr feinen Partikeln, die gefährlich für das Leben im Meer sind.

Sara:

Überall in der Welt sind viele Tierarten bedroht. Millionen von Menschen spenden Geld, um ihnen zu helfen. Meine Enkelin liebt Tiere, besonders Eisbären. Sie weiß, was Organisationen wie die WWF (World Wildlife Fund) tun, um Tiere zu retten. So habe ich gedacht, ein gutes Geschenk für sie wäre, einen Eisbären zu ‚adoptieren‘. Sie bekommt dann regelmäßig Infos und Bilder und sie weiß, dass sie etwas Gutes für Tiere macht.

Answer the questions in English, giving two pieces of information for each person.

1. What does **Ursula** say she could do to be more environmentally friendly? Write **two** details. [2]

-
-

2. How were **Valerie** and her husband affected by their surroundings when they lived in London? Write **two** details. [2]

-
-

3. **Guido** mentions arguments for and against atomic energy. Write **one** point **for** and **one** point **against**. [2]

FOR

AGAINST

4. What did **Frank** learn from his parents about caring for the environment? Write **two** details. [2]

-
-

5. According to **Gerrit**, how is plastic dangerous for life in the sea? Write **two** details. [2]

-
-

6. Why did **Sara** choose to 'adopt' a polar bear as a present for her granddaughter? Write **two** details. [2]

-
-

END OF PAPER

BLANK PAGE

BLANK PAGE